



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
104 (1894)**

79 (21.3.1894) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-58270](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-58270)

# General-Anzeiger



Telegraph-Adresse:  
"Journal Mannheim"  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2472.

**Abonnement:**  
60 Bfg. monatlich.  
Ergrüßung 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.  
**Inserate:**  
Die Colonel-Beile 20 Bfg.  
Die Reklamen-Beile 60 Bfg.  
Einzeln-Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redakteur Herrm. Rehs,  
für den lok. und prov. Theil:  
Ernst Müller,  
für den Interentenheil:  
Karl Kysel.  
Notationsdruck und Verlag des  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erste Mannheimer  
Typographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospital.)  
Sämtlich in Mannheim.

Nr. 79. (Telephon-Nr. 218.)

Beliebteste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch 21. März 1894.

#### Zweites Blatt.

#### König Behanzin von Dahome interviewt.

Der Pariser Berichterstatter der „Straßb. Post“ hat sich unlängst das romantische Vergnügen geleistet, von der französischen Hauptstadt einen Ausflug nach Dakar (Afrika) zu machen und dort den auf der Reise nach Martinique begriffenen Ex-König Behanzin zu interviewen. Den launigen Schilderungen entnehmen wir nach der „Straßb. Post“ Folgendes:

Zu meiner Schande muß ich gestehen, so schreibt nach einigen einleitenden Worten der genannte Berichterstatter, daß ich erwartet hatte, einen halbwillden, löfischwarzen, tätowierten Menschen zu sehen, der kaum viel mehr bekleidet sei, als das kleine Sybil Sanderfon in ihrer neuen Rolle der „Thais“. Wie erkaunt und angenehm überrascht war ich daher, als ich einen schlankgewachsenen, vornehm aussehenden Herrn in mittleren Jahren von lieblich chocoladefarbiger Hautfarbe vor mir sah, der ganz nach abendländischer Sitte in einem schwarzen Gehrock, unaussprechliche von gleicher Farbe, und alles von tadellosem Schnitt, gekleidet war. Ich hätte geglaubt, einen jener „Salonneger“ vor mir zu haben, welchen man in London und Paris auf Schritt und Tritt begegnet, wenn man nicht der dunkelrothe Hies, den der Afrikönig auf dem Haupte trug, sowie die lange afrikanische Pfeife, die er in seiner Rechten hielt, verrathen haben würden, daß ich einer außergewöhnlichen Erscheinung gegenüberstand, auf deren hochstirnigen, ablenasigem, kühnblühendem Antlitze etwas wie gefallene Größe zu lesen war. Hätte ich nicht schon früher einmal irgendwo in den Zeitungen von dem unglücklichen Feldzuge gelesen, den der König gegen einen gewissen Soldnerführer Dobb's geführt haben soll und dessen Ausgang dem Besiegten Krone und Freiheit kostete — ich hätte trotzdem diese majestätische Gestalt unter hundert anderen Regenten herausgerannt und gesagt: dies muß einmal einer der Mächtigen dieser Erde gewesen sein!

Immerhin lag eine gewisse Ermattung auf den ersten Bügen des Königs, was einerseits den in den lehrvorgangenen Wochen durchgemachten Mühsalen und Beschwerlichkeiten, andererseits aber auch dem Stummer zuzuschreiben ist, den Seine Majestät, wie mir mitgeteilt wurde, darüber empfinden soll, daß man ihm das Schauspiel der Menschenopfer aufs Entschiedenste unterlagt hat, angeblich, weil dasselbe seine Nerven zu sehr aufregt, in Wahrheit aber aus reiner Boshaftigkeit und Höflichkeit. Ach, diese kleinlichen Beamtenseelen! Welche Gefühle, welche Wehmuth müssen die Brust dieses Mannes durchdringen, der einst mit unumschränkter Gewalt schaltete und waltete, und dem die Todesurtheile fast so leicht von den schöngeschwungenen Lippen flossen wie die geküßelten Worte von denen des Herrn Spuller! Während ich den Afrikönig betrachtete, überkam mich ein lebhaftes Bedauern darüber, daß ich meinen Augenblicks-Photographen-Apparat aus Furcht vor Ueberfracht nicht mitgenommen hatte; wie gern hätte ich Ihnen ein Bild Behanzin's I. überfandt!

Mit würdevoller Handbewegung lud mich der König zum Einigen ein, während er selber nach europäischer Weise auf einem Polsterstuhl Platz nahm.

Nach einigen einleitenden Bemerkungen über die große Hitze, die anstrengende Reise und nachdem ich mich pflichtschuldig über das Befinden Sr. Majestät erkundigt hatte, wollte ich gradezu auf den eigentlichen Zweck meines Besuchs lossteuern, als Behanzin, mir zuvorkommend, mich lächelnd mit den Worten unterbrach:

„Bitte, machen Sie keine Umschweife, ich stehe ganz zu Ihrer Verfügung und werde mich sehr freuen, Ihnen einige Aufschlüsse über mein ... mein ... ich meine, über Dahomey zu geben.“

Ich merkte sofort, wie peinlich es dem Afrikönige war, über sein ehemaliges Reich zu sprechen. Ich vermied daher diesen wunden Punkt und suchte auf die festige Lage des Monarchen zu sprechen zu kommen, um die Eindrücke kennen zu lernen, welche die Verührung mit europäischer Cultur auf den Entthronten hervorgebracht hatte.

„Wie Sie sehen, habe ich mich sehr schnell mit Ihren Sitten und Gewohnheiten befreundet. Ich finde die Kleidung, die Lebensweise, die Gebräuche Ihres Landes außerordentlich geeignet, das Dasein zu verschönern. Die Speisen gefallen mir ganz besonders, und der Champagner ist selbst dem besten Palmweine des Nigeroberlandes vorzuziehen. Ich habe vom Könige der Franzosen (sic) das Anerbieten erhalten und angenommen, meinem Gefolge einen Pariser Koch zuzugesellen. Dagegen wurde es mir“, hier senkte der unglückliche Monarch, „nicht gestattet, einige weiße Damen in meinem Harem aufzunehmen. Ich finde diese Weigerung um so unbilliger, als ich aus zuverlässiger Quelle erfahren habe, daß auch im Franzosenlande jeder Mann, der etwas auf sich hält, einen größeren oder kleineren Harem zu haben pflegt; ich habe mich erboten, jeder Dame ein Angebinde von 1000 Kaurimuscheln, 50 Messingreifen und 10 Eisenbeinringen zu geben. Wenn Sie etwas in dieser Richtung für mich thun könnten ...“

Ich versprach, Himmel und Erde in Bewegung zu setzen, um Herrn Behanzin gefällig zu sein, fürchte jedoch, daß mein Einfluß beim Staatsoberhaupt nicht groß genug ist, um diese Vergünstigung durchzusetzen.

Der König bemerkte später halb wehmüthig:

„Sehen Sie, auch im Unglück fehlt es mir nicht an Freunden; nicht alle Leute sind so herlos wie Dobb's und Behon, den man „den Guten“ nennt, der aber gegen mich hart genug war, mir die Menschenopfer zu unterlagen! Kennen Sie vielleicht diesen Herrn hier? Ich habe ihn nie im Leben gesehen, und doch übersendet er mir dieses Zeichen seiner Zuneigung!“

Ich nahm die mir dargebotene Karte und las mit unversehentlichem Erstaunen: „Milan Dobrenovitch, Graf v. Zah w.,

Afrikönig von Serbien. — P. C. — Auf der Rückseite standen die Worte: „Morgen wieder Lust! Wenn ich mal noch Zeit haben werde, besuche ich Sie in Martinique; bis dahin lernen Sie meine Tante, meine Tante spielen.“

Zu meiner nicht geringen Beschämung mußte ich gestehen, daß auch ich den betreffenden Herrn nicht kenne. „Gewiß ein entfernter Verwandter Ihres Hauses“, bemerkte ich leichtsin. „Dah ich nicht wüßte“, erwiderte Behanzin nachdenklich, dann reichte er mir ein ganzes Bündel anderer Karten, deren Aufschriften ich wissbegierig studirte: „Morodom, von Frankreich's Gnaden, beschützter König von Cambodja ohne Machtbefugnisse. Saigon.“ An den Rand hatte der indische Monarch eigenhändig geschrieben: „Weihen Sie, verehrter Herr Vetter, stets den Worten des chinesischen Weisen eingedenk: Mensch, ärgere dich nicht!“ Eine weitere Karte, diese mit Goldschnitt und Firnistrone, wies die Inschrift auf: „Duong-Thax, siamesisch-cambodjischer Prinz z. D., Ritter des Großcordons zum weißen Elephanten u. s. w., u. s. w., zur Zeit im Aufsturtort Sidi-bel-Abbes, Algerien.“

Das merkwürdigste Stück in der Sammlung war aber ein etwas unsauberer Zettel, der die rüthelhaften Worte trug: „Willkommen, Kamerad, unter den Unrigen! Als nunmehriger Herrschaftsloher wirst Du eine Ueise unseres Bundes sein, denn im Massakren bist Du uns allen über. Eine Gruppe von schwarzen Rothem.“

Wir plauderten noch von diesem und jenem, von der europäischen Lage und der afrikanischen Frage. Der Afrikönig beklagte sich bitter über die rücksichtslose Jüdringlichkeit der Pariser Schneider und Handschuhmacher, welche nicht müde würden, ihn mit Geschäftskarten und Waarenangeboten aller Art zu überschütten, in der Hoffnung, große Bestellungen europäischer Kleidungsstücke von ihm zu erhalten.

„Offenbar bilden sich diese guten Leute ein, ich bedürfte der umhüllenden Bedeckung ebenso sehr wie Sarah Brown auf dem vorjährigen Bal des Quat-z-Arts!“ bemerkte Behanzin mit einem spöttischen Lächeln seiner dicken majestätischen Lippen, „und doch, an „Bedeckung“ fehlt es mir nicht, sehen Sie nur, welche Nachentfaltung!“ Dabei wies er auf das Detailen senegalesischer Schürzen hin, das vor dem Zelte aufmarschirt war.

In diesem Augenblick trat ein schwarzer Corporal ein, schulterte das Gewehr und meldete Sr. Majestät, daß der Salondampfer vorgefahren sei, der ihn zur Ueberföbelung nach der Insel Martinique von der französischen Regierung bereitwilligst zur Verfügung gestellt worden war.

Der Afrikönig griff nach seinem Cylinder, ich erhob mich. Wir schüttelten einander warm die Hände und ich zog mich zurück, um nicht Zeuge des schmerzlichen Abschiedes des Monarchen von dem schwarzen Lande seiner Väter sein zu müssen; denn, das muß ausdrücklich bemerkt werden, Behanzin ist zu sehr Realist, um sich eitlen Hoffnungen auf baldige Rückkehr hinzugeben und die gegenseitigen Versicherungen der Herzte, die ihm von baldiger Wiederherstellung seiner Gesundheit unter dem milden Himmel Westindiens sprechen, vermögen nicht, seine Zweifel zu zerstreuen.

Da ich nichts Besseres bei mir hatte, verehrte ich dem Scheidenden als Zeichen meiner Hochachtung ein Mittel gegen die Seekrankheit und ein Exemplar von Daudet's Roman: „Les Rois en Exil“, was er beides gerührt und mit Thränen in den Augen annahm.

Hierauf bestieg ich mein Meharitameel und eilte der französischen Hauptstadt wieder zu, wo ich mit Blütenstaub und wehmüthigen Erinnerungen beladen, ankam.

#### Conservatorium für Musik in Mannheim.

Beginn des Sommersemesters am 5. April 1894.

Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten, als zur vollständigen Ausbildung von Künstlern, sowie für Lehrer und Lehrerinnen bestimmt.

Die Operschule bildet Stimmbegabte vollständig für die Bühne aus. Zugleich besteht eine Schule für Anfänger im Klavier, Violine- und Violoncellspiel.

Anmeldungen werden täglich bei der Direction P 2, 6 entgegen genommen, ebendasselbe wird das ausführliche Programm der Anstalt ausgegeben.

Die Direction: M. Pohl.

#### Hausentwässerungen.

Zur Ausführung empfehlen sich

W. Bouquet, Kurt & Böttger.

Büreau: B 5, 3, Telephon Nr. 502.

Alle Kopfwaschwasser, welche den Haarboden austrocknen, sind schädlich.

Gebrauchen Sie Eau Dermophile

ein neues, ärztlich empfohlenes Kopfwasser, welches die Schuppen beseitigt und dadurch das Wachstum der Haare befördert. — Großartiger durchschlagender Erfolg.

Preis v. Flasche M. 1.50 und M. 2.—

In Mannheim zu haben bei:

Adolf Bieger, Coiffeur, P 3, 13.

Geschäfts-Empfehlung.

Zur bevorstehenden Saison empfehlen wir uns den geehrten Damen im Anfertigen von Costümen jeder Art nach den neuesten Journalen bei gutem Sit und prompter Beherung.

Hochachtungsvoll

Geschwister Levi, Rödel, F 2, 10, 3. St.

#### Gr. Badische Staatseisenbahnen. Bekanntmachung.

Bei günstiger Witterung werden am Ostersonntag, den 25. und am Ostermontag, den 26. ds. Mts. folgende Sonderlokalzüge abgefertigt: 38703

von Mannheim nach Redarau	von Redarau nach Mannheim
um 4 <sup>40</sup> Nachm.	um 5 <sup>10</sup> Nachm.
„ 5 <sup>30</sup> „	„ 6 <sup>0</sup> „
„ 6 <sup>30</sup> „	„ 6 <sup>40</sup> „
„ 6 <sup>55</sup> „	„ 7 <sup>10</sup> „

Mannheim, den 10. März 1894.  
Der Gr. Betriebsinspektor.

#### Pfälzische Bank Ludwigshafen a. Rh.

Die Herren Aktionäre werden zu der am Montag, den 9. April 1894, Vormittags 11 Uhr im Sitzungssaale des Bankgebäudes in Ludwigshafen a. Rh. stattfindenden

#### ordentlichen Generalversammlung

hiermit ergebenst eingeladen. 38670

- Tagesordnung:**
1. Vorlage des Geschäftsberichtes für 1893 und Berichterstattung.
  2. Ertheilung der Entlastung.
  3. Verwendung des Reingewinnes.
  4. Wahl von Aufsichtsrathsmitgliedern.

An diese ordentliche Generalversammlung anschließend findet eine

#### außerordentl. Generalversammlung

statt mit folgender Tages-Ordnung:

Änderung der Statuten und Erhöhung des Aktienkapitals.

Nach § 24 der Statuten haben diejenigen Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung theilnehmen wollen, ihre Aktien, die vorher im Aktienbuche auf ihren Namen eingetragen sein müssen, nebst einem doppelten Verzeichnisse derselben, und außerdem, wenn sie nicht persönlich erscheinen, die Vollmacht oder sonstige Legitimationsurkunde eines Vertreters spätestens vier Tage vor dem Versammlungstage bei dem Vorstande zu deponiren oder die anderweitige Deposition auf eine dem Aufsichtsrathe genügende Art nachzuweisen.

Ludwigshafen a. Rh., den 17. März 1894.  
Der Aufsichtsrath:

Dr. Carl Clemm, Vorsitzender.

#### Schützen-Gesellschaft in Mannheim.

#### Generalversammlung

Mittwoch, 21. März ds. 38.,  
Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr im „Badner Hof.“

**Tages-Ordnung:**

1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
2. Rechnungs-Ablage.
3. Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
4. Voranschlag pro 1894.
5. Erziehungswahlen.

Die verehrlichen Gesellschafts-Mitglieder werden zur Theilnahme an der Generalversammlung freundl. eingeladen.  
Mannheim, 18. März 1894.

35216 Der Vorstand.

#### Zur Beachtung.

Durch ein aufgegebene Wäschegeschäft, welches mir übertragen war, empfehle ich mich den geehrten Herrschaften in Herren- und Damen-Leibwäsche, sowie in ganzen Ausstattungen, bei prompter und billiger Bedienung.

Neue Bruseinlässe in Herrenkleidern zur Reparatur werden angenommen und auf's Genaueste besorgt. 38708

Kätzingsohl

Eva Beck, Weisnäherin, M 3, 8.

Patent-Glasbuchstaben, Emailfirmen, Schilde liefert billigst

Job. Pilz, U 1, 4

Bekanntmachung. Das Erlahgeschäft pro 1894 betreffend.

No. 5063 M. Die Musterung der Militärpflichtigen des Aufhebungsjahrs Mannheim findet am 28., 29., 30. und 31. März...

Das Erlahgeschäft pro 1894 betreffend. Die Musterung der Militärpflichtigen des Aufhebungsjahrs Mannheim findet am 28., 29., 30. und 31. März...

1. Am Mittwoch, den 28. März l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1872 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis mit S anfangen...

2. Am Donnerstag, den 29. März l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1872 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben T bis mit X anfangen...

3. Am Freitag, den 30. März l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1872 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben Y bis mit Z anfangen...

4. Am Samstag, den 31. März l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1873 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis mit S anfangen...

5. Am Montag, den 2. April l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1873 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben T bis mit X anfangen...

6. Am Dienstag, den 3. April l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1873 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben Y bis mit Z anfangen...

7. Am Mittwoch, den 4. April l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1874 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis mit S anfangen...

8. Am Donnerstag, den 5. April l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1874 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben T bis mit X anfangen...

9. Am Freitag, den 6. April l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1874 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben Y bis mit Z anfangen...

10. Am Samstag, den 7. April l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1874 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis mit S anfangen...

11. Am Montag, den 9. April l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1874 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben T bis mit X anfangen...

12. Am Dienstag, den 10. April l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1874 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben Y bis mit Z anfangen...

13. Am Mittwoch, den 11. April l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1874 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis mit S anfangen...

14. Am Donnerstag, den 12. April l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1874 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben T bis mit X anfangen...

15. Am Freitag, den 13. April l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1874 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben Y bis mit Z anfangen...

16. Am Samstag, den 14. April l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1874 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis mit S anfangen...

17. Am Montag, den 16. April l. J., Vormittags 1/8 Uhr.

Die Pflichtigen des Jahrgangs 1874 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben T bis mit X anfangen...

Am Montag, den 16. April l. J.

findet im Anschluss an das Musterungsgeschäft die Vertheilung der rechtlich angelegenen Rekognoscionsgelder statt und haben die Befähigten an diesem Tage wiederholt zu erscheinen.

Am Dienstag, den 17. April l. J., Vormittags 1/8 Uhr

beginnt die Losung der Pflichtigen des Jahrgangs 1874, sowie der älteren Jahrgänge, soweit letztere noch nicht gelost haben.

Jedem Militärpflichtigen ist das persönliche Erscheinen im Losungstermine obzuliegen. Für die Richterstimmen wird durch ein Mitglied der Ersatzkommission gelost werden.

Jeder Militärpflichtige, gleichviel, ob er sich im 1., 2. oder 3. Militärdienstjahre befindet, darf sich im Losungstermine freiwillig zur Aushebung melden, ohne dass ihm hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattung oder des Truppenkorps theils erwächst.

Durch diese freiwillige Meldung verzichten die Militärpflichtigen auf die Vorteile der Losung und gelangen in erster Linie zur Aushebung.

Die Pflichtigen haben zum Musterungstermine in reinlichen und annehmlichem Zustande zu erscheinen.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen. Dasselbe ist, sofern der ausstehende Arzt nicht Staatsarzt ist, bürgermeisteramtlich zu beglaubigen.

Die bürgermeisteramtlichen werden beauftragt, diese Verfügungen in ihren Gemeinden in ordentlicher Weise widerholt bekannt zu machen mit dem Anfügen, dass den Ersatzkommissionen noch besondere Vorstellungen zum Musterungstermine entgegen sind.

Die Herren Bürgermeister selbst haben mit den Pflichtigen dieses Ortes im Musterungstermine zu erscheinen.

Mannheim, den 13. März 1894.

Groß-Bezirksamt

Dr. Schmid

Göttingen

Bekanntmachung.

Das Zurückstellungs-Geschäft betr. (76) No. 4840. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Gründe um Zurückstellung sind bei dem Gemeinderathe des Wohnorts anzusprechen und unterliegen der Entscheidung der vereinigten Ersatz-Kommission in dem hierfür auf...

Montag, den 16. April d. J., Vorm. 8 Uhr

andererminen Termine, wozu die Geschädigten zu erscheinen haben. Die Entscheidungen behalten ihre Gültigkeit jedoch nur bis zum nächsten Zurückstellungs-Termine.

Die Ortspolizei-Bezirke des Landgerichts werden beauftragt, vorstehende Bekanntmachung in ihren Gemeinden in ordentlicher Weise mehrere Male zu veröffentlichen.

Der Gemeinderath hat die ihm einlaufenden Gesuche sofort zu prüfen und darüber eine rechtzeitig hierher einzureichende Bescheinigung auszustellen, aus der nicht nur die miltärischen, bürgerlichen und Vermögens-Verhältnisse der Beteiligten, sondern auch die obwaltenden besonderen Umstände ersichtlich sind, durch welche eine zeitweise Zurückstellung bedingt werden kann.

Mannheim, den 14. März 1894.

Groß-Bezirksamt: Dr. Schmid.

Adung.

No. 5074. Der am 14. Juli 1862 zu Böhl bei Ludwigshafen geborene, zuletzt hier wohnhafte Tagelöhner Jakob Kopf, Erbschaftsbesitzer...

wird beauftragt, dass er als beurlaubter Erbschaftsbesitzer ohne Erlaubnis auswandert ist, indem er nach Ablauf des ihm bis 1. September 1893 erteilten Urlaubs um eine Verlängerung desselben bei der Militärbehörde nicht nachgesucht hat.

Verletzung gegen § 360 Z. 3 R.-St.-G.-B.

Derselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts Weib. VI hiermit auf:

Montag, den 16. Mai 1894, Vormittags 8 Uhr

vor das Gr. Schöffengericht Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.

Seienseitigen Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 R.-St.-G.-B. von dem Hauptmannamt zu Mannheim ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Mannheim, den 19. März 1894. Gerichts-Schreiber Gr. Amtsgerichts 3 B. Bredem.

Bekanntmachung.

Aufnahme von Stifflingen in die Domkapitular-Stiftung der Pfarre St. Peter und Paul in Mannheim.

In die Domkapitular-Stiftung der Pfarre St. Peter und Paul in Mannheim werden zwei Knaben und ein Mädchen, in die Pfarre St. Peter und Paul in Mannheim werden zwei Knaben und ein Mädchen aufgenommen werden.

Zur Aufnahme eignen sich schulfähigste, im Alter von 14 bis 16 Jahren stehende Kinder der Pfarre St. Peter und Paul in Mannheim.

Die Stifflinge erhalten in den ersten Jahren Unterstützung des hiesigen Pfarrers und haben später bei gutem Verhalten Anspruch auf einen Ausstattungspreis.

Aufnahmegesuche sind unter Vorlegung eines Geburts- und Schulzeugnisses binnen 14 Tagen dahin einzureichen.

Mannheim, 15. März 1894.

Städt. Stiftungs-Kommission: Bräunig.

Kallenberger.

I. Ankündigung.

Zu Folge richtiger Bestimmung wird der Nikolaus-Berger (Ehefrau Frau geb. Hoffmann) hier die nachverzeichnete Veräußerung am Freitag, den 13. April 1894, Nachmittag 2 Uhr

im Rathhause hier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schlagschilling oder mehr geboten wird.

3 Ae 15 am Hofstraße an der Lindenstraße No. 43 dahier mit einem hölzernen Wohnhaus nebst Ofen- und Kachelofen und allen sonstigen (eigenen) Ausbeuten, in der Größe von 30,000 M.

Mannheim, 15. März 1894.

Der Vollstreckungsbeamte, Groß Notar: Eichbach, C. L. S.

Städt. Gaswerk Mannheim.

Sichtkarte des Benutzers vom 11. März 1894 bis 18. März 1894 mit einem ständigen Verbrauch einer Flamme von 150 Liter = 15,75 Normalmetern.

Sprachlehrer

erteilt gründlichen Unterricht in französisch, Englisch u. Italienisch nach besten Grammatiken. Rab. M. S. 2. Stod. 35041.

Handelsregulierung.

No. 14118. Zum Handelsregister wurde eingetragen, zu D. 3. 5. Gel. Reg. B. VII. Firma: „Badische Brauerei“ in Mannheim.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 24. Februar 1894 hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das bis jetzt 1,400,000 M. betragende Grundkapital wird auf die Hälfte herabgesetzt. Zu diesem Behufe werden von den jetzt bestehenden 1400 Stück Aktien 700 Stück vernichtet und die nach dieser Operation verbleibenden 700 Stück Aktien abgestempelt, sowie mit neuen Couponbänden und Talons versehen.

Somit diese Art der Aktienänderung nicht möglich ist, sind die betreffenden Aktien durch den Vorstand befähigt zu verkaufen und ist der hieraus erzielte Erlös den betreffenden Aktionären zuzuführen.

Das Grundkapital beträgt in Zukunft 700,000 M. — Siebenhunderttausend Mark — eingeteilt in Siebenhundert Aktien à 1000 M., lautend auf den Inhaber.

Die Aktionäre werden unter Androhung des Verlustes ihrer Rechte aufgefordert, ihre Aktien bis spätestens 1. Juli 1894 behufs Reduzierung anzumelden und abzuliefern.

Diese Aufforderung ist dreimal in leitenden Blättern im Reichsanzeiger, sowie der Neuen Badischen Landeszeitung und dem General-Anzeiger in Mannheim zu veröffentlichen.

Die Inhaber der bis 1. Juli 1894 nicht abzuliefernden Aktien gehen ihres Anspruchs auf Bezug dieser abgestempelten Aktien verlustig.

Die auf diese nicht abgestempelten Aktien entfallenden Stempel werden durch den Vorstand befähigt verkauft und der Erlös wird bei der Rheinischen Kreditbank in Mannheim zu Gunsten der Besitzer, die pro rata ihres Aktienkapitals darauf Anspruch haben, hinterlegt.

Diejenigen Beträge, welche bis 30. September 1894 nicht erhoben sind, verfallen zu Gunsten des Reichsanzeiger-Verbands der Badischen Brauerei.

Auch der Vollzug des Verkaufs und der Hinterlegung wird, wie oben, im Reichsanzeiger dreimal veröffentlicht.

Der aus vorstehender Operation sich ergebende Einnahmestempel von 700,000 M. wird in so großer Weise verwendet werden, als sollen:

a. 250,000 M. auf die Mobilien, b. 250,000 M. auf die Zinsschulden abgeschrieben und c. 200,000 M. Debitorenconto gestellt werden.

II. Die Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Prioritätsaktien, jede über 1000 M., 800 Stück im Gesamtwert von 800,000 M.

Sonstigen 800,000 M. Prioritätsaktien werden 700,000 M. den Besitzern von Stammaktien I. und II. Emission zur Verfügung gestellt und zwar in der Art, dass auf je zwei Stammaktien eine Prioritätsaktie ausgeliefert wird.

Die verbleibenden 100 Stück und derjenige Teil der 700 Stück, welche von den Aktionären nicht in Anspruch genommen werden, werden von dem Aufsichtsrathe befristet, jedoch nicht unter par. gegeben.

Den Prioritätsaktien werden folgende Vorzugsrechte eingeräumt:

a. Die Aktien erhalten von dem statutengemäß zur Verteilung kommenden Reingewinn eine Vorkaufschuldung von sechs Prozent; aus dem hierauf verbleibenden Reingewinn werden befristet:

aa. Diejenigen Anteile, welche den Geschäftsbearbeitern zufolge ihrer Anstellungsbefreiung und den Mitgliedern des Aufsichtsrathes zufallen. Die Anteile für die Mitglieder des Aufsichtsrathes wird auf 10 Prozent festgesetzt.

bb. Eine Dividende bis zu 2% für die Stammaktien.

cc. Eine weitere Dividende, die auf die Prioritäts- und Stammaktien in der Weise vertheilt wird, dass die Prioritätsaktien mit 1/3, die Stammaktien mit 2/3 an dem Gewinn participieren.

d. Im Falle der Auflösung und Liquidation der Gesellschaft haben die Prioritätsaktien vor den Stammaktien ein Vorkaufrecht in der Weise, dass aus dem vorhandenen Vermögen zunächst der Nominalbetrag der Prioritätsaktien zur Rückzahlung kommt und erst danach, soweit das Vermögen reicht, die Rückzahlung an Stammaktien bis zur Höhe des Nominalbetrages erfolgt.

e. Etwa nach dieser Rückzahlung verbleibende Überreste werden in der Weise auf die Prioritäts- und Stammaktien vertheilt, dass die Prioritätsaktien mit 1/3, die Stammaktien mit 2/3 an dem Gewinn participieren.

f. Im Falle der Auflösung und Liquidation der Gesellschaft haben die Prioritätsaktien vor den Stammaktien ein Vorkaufrecht in der Weise, dass aus dem vorhandenen Vermögen zunächst der Nominalbetrag der Prioritätsaktien zur Rückzahlung kommt und erst danach, soweit das Vermögen reicht, die Rückzahlung an Stammaktien bis zur Höhe des Nominalbetrages erfolgt.

g. Etwa nach dieser Rückzahlung verbleibende Überreste werden in der Weise auf die Prioritäts- und Stammaktien vertheilt, dass die Prioritätsaktien mit 1/3, die Stammaktien mit 2/3 an dem Gewinn participieren.

h. Die Erhöhung der Prioritätsaktien hat auf 1. Juli 1894 zu erfolgen und nachdem dieselben von hier ab für das Wechseljahr 1893/94 an Gewinn der Gesellschaft pro rata temporis Anttheil zu haben.

Mannheim, 15. März 1894. Groß-Bezirksamt: Mittelmeyer.

Wettrage Kleider, Schuh u. Liefel laut Frau Göttinger. 2 9 24.

Zu dem billigen Preis von

1.50

kauft man einen sehr schönen schwarzen

Confermanden-Filzhut. Garantie für neue diesjährige Waare.

Zu dem billigen Preis von

2.50

kauft man einen sehr schönen eleganten

Herren-Filzhut in allen Modifarben, weich und steif. Garantie dafür, daß nur neue Güte, neueste Formen und fehlerfreie Waare zum Verkauf kommen.

Regenschirme zu demselben Preis in vorzüglicher Güte. Jedes Stück Waare ist mit eingedrucktem Preis versehen, welches man beachten wolle.

Mannheimer Hut- und Schirmfabrik, Q 1, 1. Breite Straße.

Für die Haushaltung empfehle: 350883

Parquetbodenbürsten, Stahlspähne, grob, mittel und fein, Rehr- u. Handbesen, Putz-, Kleider- u. Möbelbürsten, Spinnenköpfe, Bingleitern, Putz-Eimer, Fenster-Schwämme, Fenster-Leder, Fenster-Eimer, Fensterputz-Apparate, Aufziehtücher, Möbelklopfer, Federhosen, Putzpulver 2c.

Sämmtliches in bester Qualität zu billigsten Preisen. Alexander Heberer, O 2, 2. Paradeplatz.

Otto Hess, E 1, 16, 1 Treppe hoch Mannheim.

Räume - Schwämme, Toilette-Artikel, Seifenlager, Parfümerien, Haar-, Kleider-, Zahn-, Nagel-Bürsten.

En-gros en-detail.

Gänsefedern 60 Pfg. neue (gute) u. alte Gänsefedern, 10 bis 12 Stück von der Sorte 1/2 u. 3/4, mit allen Tausen bis 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50 M.

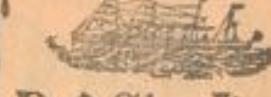
Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen), 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50 M.

30 empfehle mich in Aufträgen von Herren- und Knabenkleidern und bitte die liebste als Vergütung. 35,07 Ludwig Knober, D. R. S. III.

Gummi-Waaren. Sämmtl. Bedarfsartikel für Herren u. Damen verfertigt. Gustav Graf, Leipzig. 35845. Tel. Prater 22. Tel.-nr. an Lt.

Gummi-Artikel von RAUL & CIE. Pa. is. Illustrirt. Prellkarte gratis. Mit W. Mahler, Leipzig 22.

Mannheim, 21. März.



Red Star Line, Rothe Stern Linie, Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia



Meinverkauf für Mannheim und Ludwigshafen.  
Lager aller mögl. Sorten  
**Schuhe u. Stiefel**  
auch in billigen u. ganz billigen Fabrikaten.  
Große Auswahl Sommerartikel:  
Schuhe, Stiefel und Pantoffel  
für Herren, Damen u. Kinder.

**Schulstiefel**  
für Knaben und Mädchen.  
Jagdstiefel, Reitstiefel  
Wasserstiefel, Sportschuhe  
Gesellschaftsschuhe  
Bromenadeschuhe  
Aufmerksame Bedienung.  
Prompte unentgeltliche Zusendung  
Reparaturwerkstätte im Hause.  
**Spezialität:**  
Feine Schuhwaaren  
aus der Fabrik von  
**Otto Herz & Cie., Frankfurt.**

**Georg Hartmann**  
E 4. 6 (Telephon 443).

Zeitung  
für Mode und Handarbeiten.  
**Die elegante Mode**  
Herausgegeben von der Redaktion der „Barr“.  
Preis vierteljährlich nur 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark  
Monatlich erscheinen 3 Nummern.  
Jede Nummer bringt Schickmuster in äußerlicher Größe.  
Colorierte Stahlstich-Modenbilder.  
Die „Elegante Mode“ ist tonangebend; ihre  
Pariser Mode-Neuheiten zeichnen sich durch elegante  
Einfachheit aus.  
Abonnements bei allen Postanstalt- und Buch-  
handlungen nur — 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark — vierteljährlich.  
85426

**Ruhrkohlen**  
Prima stückreichen Ofenbrand,  
gewaschene und gestiebte Rußkohlen  
deutsche u. englische Antracitkohlen  
direkt aus dem Schiffe, ferner  
Braunkohlenbriquettes, Marke B und  
alle Sorten La. Brennholz  
Liefert zu billigsten Preisen  
**B 7. 7 Alex Osterhaus B 7. 7.**  
Telephon Nr. 442.

**Gänzlicher  
Schuhwaaren-  
Ausverkauf.**

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts  
soll mein noch gut sortirtes Lager  
**bis 1. April**  
vollständig geräumt sein. 84584  
Da ich wie bekannt, nur solide Schuh-  
waaren geführt habe, ist hier Jedermann Ge-  
legenheit geboten, den Frühjahrsbedarf zu  
jedem annehmbaren Preis zu decken.  
(Laden mit Wohnung ganz oder getheilt  
zu vermieten).

**Jac. Hartmann sr. W<sup>w</sup>.**  
**G 5, 1 G 5, 1**  
gegenüber der Trinitatiskirche.

Gg. Eisenhuth, Mannheim, F 3, 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
empfiehlt sein grosses  
Lager in  
**Nähmaschinen,  
Fahrräder  
und  
Strickmaschinen.**  
Fabrikaten nur ersten  
Ranges und zu billig-  
sten Preisen.  
Nähmaschinen (Doppelsteppstich mit feinem Vorschlusskasten)  
für M. 45.  
Fahrräder Pneumatische von Mk. 250.— an mit schriftlicher  
Garantie. Preisliste wird frei zugeschickt. 84599  
Alle Reparaturen werden schnellstens besorgt.

**Für Confirmanden**  
empfehlen wir unser reichhaltiges Lager  
in  
evangel. und kathol.  
**Gesang- & Gebethbüchern**  
von den einfachsten bis zu den elegantesten  
Einbänden zu billigen Preisen.  
Die Namen werden gratis darauf  
vergoldet.  
**A. Löwenhaupt Söhne**  
Kaufhaus. 82792

**Wegen Umzug**  
soll der kleine Restbestand meines Waarenlagers, bestehend in  
Damenkleiderstoffen, Tuchen und Buckstind, Gardinen,  
Handtüchern etc. schleunigst anverkauft werden. 83949  
Ganz besonders mache auf eine Partie  
**Bodenteppiche, Tischdecken und Bettvorlagen**  
aufmerksam. Es bietet sich für Jedermann, besonders für  
Wiederverkäufer, die selten günstige Gelegenheit, Waaren bester  
Qualität zu noch nie dagewesenen Preisen einzukaufen.  
**Markson'sches Parthienhaus**  
F 7, 19 Kein Laden F 7, 19, part.  
Mannheim, neben der Holzfabrik Sachs & Co.

**Gelegenheitskauf.**  
Circa 2000 Meter Buglin- und Cheviot-Netzen  
(Nouveautés) für Anzüge und Hosen etc. geeignet, haben  
zu den bekannten außergewöhnlich billigen Preisen  
abgegeben. 81085  
**N 4, 18 M. Weiss & Sohn N 4, 18.**  
Zuch-Garob-Lager.

**REIBRIEMEN-FABRIK BOSCH**  
**JOHANN BOSCH**  
Telephon Nr. 755  
Größtes Lager in Treibriemen, Näh- und Binderiemen.  
Reparaturen prompt und billig. 84897

**N 4, 14 Strohhut-Wäsche. N 4, 14.**  
Den Begier mit Waschen, Fagontren und Färben der Hüte  
für Herren, Damen und Kinder, besetzt mich erachtetst anzuweisen.  
Florentiner Hüte werden schön gepreßt abgeliefert. Große Aus-  
wahl eleganter Formen, billigste Preise. 83215  
**Thomas Douin, Hutmacher,**  
N 4, 14 Kapuzinerplatz N 4, 14.

Eine Partie Frühjahrsmäntelchen,  
Jäckchen und Kleidchen  
sind zum Auktorat ausgesetzt und werden solche sehr billig abge-  
geben. 82786  
**J. J. Quilline.**

**Medizinalkasse  
der katholischen Vereine Mannheims.**  
(G 4, 17.)

In seiner heutigen Sitzung hat der Vorstand in  
Anbetracht des günstigen Ergebnisses im abgelaufenen Ge-  
schäftsjahr beschlossen, daß die im Monat März Eintretenden  
**kein Eintrittsgeld**  
zu entrichten haben. 84347  
Mannheim, den 1. März 1894.  
Der Vorstand.

**Nur 1 Mark**  
vierteljährlich kostet bei allen  
Postanstalten  
und Landbriefträgern die täglich  
in 8 Seiten großen Formate er-  
scheinende reichhaltige, literale  
**Berliner  
Morgen-Zeitung**  
nebst „täglichem Familien-  
blatt“ mit feinsten Erzählungen.  
Ihre 152500 Abonnenten,  
die noch keine andere deutsche  
Zeitung je erlangt hat, bezeugen  
deutlich, daß die politische Hal-  
tung und das Material, welches  
sie für Haus und Familie an  
Unterhaltung und Belehrung bringt, großen Beifall findet.  
Im 2. Quartal erscheinen folgende hochinteressante Romane:  
Adolf Wilbrandt: „Der Dornenweg“ und  
E. Vely: „Das Fräulein“ 85608  
Probekummern erhält man gratis durch die Expedition der  
„Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW.  
Inserionspreis ist trotz der großen Auflage nur 50 Pfennig pro Zeile

Die  
**„Berliner Börsen-Zeitung“**  
anerkannt bestunterrichtetes und ältestes  
Börsen- u. Handels-Fachblatt Deutsch-  
lands, zugleich politische Zeitung national-  
liberaler Richtung, 12mal in der Woche er-  
scheinend, ladet zum Abonnement auf das  
2. Quartal 1894 ein. 85906  
Probekummern werden auf Wunsch für  
die Dauer von 8 Tagen gern gewährt, jedoch  
nur direct von der  
**Expedition**  
Berlin W., Kronenstrasse 87.

**Sehr geehrte Damen!**  
Empfehle Ihnen mein großes Lager in allen möglichen  
Puppen und Puppenheile. 84598  
Reparaturen an Puppen werden von mir selbst und zu  
jederzeit ausgeführt, was ich auch titl. Puppengeschäften empfehle.  
**O. Steinbrunn, Puppengeschäft,**  
G 2, 16. neben dem Schwarzen Baum. G 2, 16.

**Hausentwässerungen,**  
Pläne, Kostenaufschläge und solide Ausführung durch  
**Ph. Fuchs & Priester,** 83848  
Schwebinger-Strasse Nr. 45. Telephon Nr. 634.  
Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

**Confirmanden-Hüte**  
in eleganten Formen und nur guten Qualitäten bei  
**Emil Kölle, Q 1, 2,**  
Breitestraße, neben der Pelikan Apotheke.

Die **Corsetten-  
Fabrik-Niederlage**  
unterhält stets ein großes Lager der neuesten und ele-  
gantesten Façons in allen Preislagen. 82628  
**Friedrich Bühler, D 2, 10** Theater-  
straße.

**Ia. Reis-Stärke**  
**Ia. Salmiak-Gall-Seife**  
empfiehlt 85186  
Koffeifenfabrik **Jos. Brunn, Q 1, 10.**

Bringe meine 83990  
**Milchkuranstalt**  
in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitg empfehle  
**garantirt frische Eier**  
aus eigenem Hühnerhofe, mit Datum-Stempel.  
**J. Dettweiler, G 4, 16.**

Man reiche dem Glücke die Hand!  
**Loose der 4. Freiburger Münsterbau-Geld-Lotterie.**  
Haupttreffer à 50,000 20,000 10,000 M.  
Loose per Stück M. 3.—, nach Auswärts M. 3.10,  
**Frankfurter Pferdemarkt-Loose**  
à M. 1.—, nach Auswärts M. 1.10  
**Marienburg Loose**  
à M. 3.— Gelbactinur M. 96,000, 30,000.  
zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes.

**Herm. Klebusch**  
 Hofphotograph  
 0 4, 5 Strohmart 0 4, 5.  
 Spezialität: 34865  
**Kinderaufnahmen.**



**B 1 No. 7a.**  
**Special-Ausstellung**  
 verbunden mit Gelegenheitsläufen von  
**Teppichen**  
 zu außerordentlich billigen Preisen. 35402  
 Verkauf daselbst von 9-1 Uhr und von 2-7 Uhr.  
**B 1 No. 7a.**  
**Albert Giolina.**

**Karl Pfund** nunmehr **0 3, 4 (Planken)**  
 im „Kaiser Friedrich“, gegenüber  
 Hotel Kaiserhof.  
 Scheibenbüchsen unübertrefflich im Schuß, in allen Qualitäten.  
 Drillinge normal und „federleicht“, von 135 bis 380 Mark.  
 Berdbergewehre für Schrot und Kugel von 7.50 bis 25 Mark.  
 Revolver von 4.50 an. **Flobertgewehre** von 7.50 an.  
 Complete Jagdausrüstungen. — Reparaturen billigt. 34061

**Gardinen**  
 empfehlen in den allernuesten Dessins in großer Auswahl  
 zu allen Preislagen. 32292

**Kehr & Betzold,**  
**E 1, 16.** an den Planken. **E 1, 16.**  
 Weißwaren-, Wäsche-, Leinen- und Anstattungs-Geschäft.

**A. Thierack's**  
 Hygienische  
**Fettseife Nr. 690**  
 die beste Seife  
 für rationellen Pflege der  
 Haut, besonders im Verbrauch, von  
 großem Wert, unter allen  
 feineren parfümierten Toilettenseifen die  
 billigste.  
 Preis pro Stück nur 25 Pfg. Zu haben in allen besseren  
 Droguen-, Wollen-, Parfümerie- und Colonialwaren-Geschäften.

**PHILIPP KRUG**  
 Brauerei-Bedarfs-Artikel  
**Mannheim**  
**Gummi-Schläuche**  
 für Dampf-, Wasser-, Bier-, Wein- u. Säureleitung zu civilen Preisen.

**Prima**  
**rot. Bündelholz**  
 gel. aus Haus geliefert, per  
 Bündel 10 Pfennig. 34579  
 Wiederverkaufers Rabatt.  
 Mannheimer Säge- & Hobelwerk  
 Jermann, Jansohn & Co.  
**Lohkäse**  
 ea gros und ea detail.  
 Bündelholz — Längs- oder  
 Querschnitt — Kisten- oder  
 3847 8 2, 2

**Erste Berliner Neuwascherei**  
**J. Schönthal.**  
 Einzige Annahmestelle am Plage bei 35048  
**Firma: Ch. Schultz**  
 83 Schwetzingenstrasse 83.  
 Spezialität:  
 Kragen, Manschetten, Vorhemden, Hemden werden  
 wie neu bei größter Schonung der Kleider hergestellt.  
 Wäsche wird abgeholt und gebracht. — Kragen,  
 Manschetten 6 Pfg., H. Vorhemden 12 Pfg., ge. und ge-  
 w. 15 Pfg., Hemden 20 Pfg., Weisen 20 Pfg. pr. Stuck.

**W. Bouquet**  
**B 5, 3 MANNHEIM B 5, 3**  
 Installationsgeschäft für Wasser, Heisswasser,  
 Gas- und Entwässerung. Mechanische Werkstätte,  
 empfiehlt sich  
 für Neuanlagen, sowie Reparaturen zu sachgemäßer  
 Ausführung bei billigsten Preisen.  
 Lager in Closets, Paderinrichtungen, Gasbeleuchtungs-  
 gegenständen, Kochapparaten, überhaupt in allen Artikeln  
 für Gas- und Wasserleitung. 35699  
 Telephon 502.

**C 4, 11 Zwölf Apostel C 4, 11.**  
 Mittwoch, 21. März Abends  
**Anstich**  
**Salvator**  
 15 Pf. 15 Pf.  
 bis über die Feiertage.  
 ff. Straßburger Knackwürste mit neuem ung.  
 Sauerkraut.  
 Das Salvator ist in hochfeiner Güte und halt  
 bar. Es wird auch diese Woche in Flaschen abgegeben,  
 25 Pf. per Flasche, frei in's Haus. 35681  
 Es ladet freundlichst ein  
 Hochachtungsvoll

**Helwerth.**  
 Worms. Gasthof zur Traube Worms  
 u. zu den drei Hasen.  
 Empfiehlt seine Logis, reine selbstgebaute Weine, gute  
 Küche, Caffee, separat. Zimmer für Gesellschaften, Re-  
 staurations jeder Zeit. Billige und prompte Bedienung.  
 25628  
 Achtungsvoll:  
**Jac. Kröhler.**

**Luftkurort Kohlhof** bei Heidelberg.  
 Restauration und Pension.  
 Gute Fremden-Zimmer, beste Verpflegung, gute Bedie-  
 nung, billige Pensions-Preise, zu Sommer-Aufenthalt und  
 Knechtliche empfiehlt  
 35658  
**A. Leydecker.**

Für die  
**Char-**  
**wache**  
 empfehle:  
**Fische:**  
 Schellfische, Coblau, Schollen, Steinbutt, Roth-  
 zungen, Soles, grüne Häringe, Rheinhalin, Rhein-  
 hechte, Tafel-Bänder, Rheinkarpfen, Rothaugen,  
 Breiten, Barsche, Barben, Schleien u. u.  
 Frischfische lebend und geschlachtet.  
 Bratbückinge und frisch gewässertes Labberdan.  
**Geflügel:**  
 Franz, Doularden und Caponnen, Truthähnen, Gähndgen,  
 Tauben, Suppenhühner u. u. in schöner frischer Waare billigst.  
 Große Auswahl aller Sorten Gemüse u. Obst-Conserven  
 Frischen Kopfsalat, Blumenkohl, Malta-Kartoffeln u. u.  
 Bestellungen erbitte gefälligst frühzeitig, da speciell in der  
 Garmode große Nachfrage ist. 35639  
**Louis Lochert, R 1, 1, Speie-**

**Institut Gabriel**  
 N 7, 25.  
 Anstalt für schwedische Heil-  
 Gymnastik, Massage & Turnen.  
 Sichere Erfolge bei:  
 1. Kräfte- u. Gelenksleiden, Rheu-  
 matismus, Nervenschwäche, Schind-  
 Schreikrampf, heftiger Röh-  
 ren-Haltung und Rückgrats-  
 verkrümmungen; 2. Nervosität,  
 Schlaflosigkeit; 3. Asthma, Em-  
 physem; 4. Herzschwäche, Fet-  
 tberz, Herzvergrößerung; 5. Ein-  
 verkümmert, Hämorrhoidallei-  
 den; 6. Bleichheit, Blutarmuth,  
 allgem. Fettsucht, Gicht, Jüder-  
 krankheit 19424  
 Turnkurse für Erwachsene u. Kinder, Massage in u. außer-  
 halb des Instituts. Eintritt jederzeit möglich.

**Zur gefl. Beachtung.**  
 Da nun sämtliche Romane  
 „Ein Ehrenwort“, „Bruderhand“,  
 „Schuld und Sühne“  
 nunmehr eingebunden sind, erziehen wir unsere  
 verehrl. Abonnenten, dieselben baldgest. in unserer  
 Expedition in Empfang zu nehmen.  
 Hochachtungsvoll  
**Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.**  
 Expedition des General-Anzeigers.

**Viel Glück**  
 brachte heuer das „Neue  
 Rhein- und Verloofungs-  
 blatt“, 28. Jahrgang, seinen  
 Lesern. Dasselbe wird u. B.  
 zum Kaufe bis auf 4 % Zinsen  
 von 1890 bei 74 % heute  
 89 % Kilschburger Ra-  
 schenpapier - Akt. bei 67 %  
 heute 130 % Buntpapier-  
 Aktien bei 100 % heute 144 %  
 Chem. Fabrik Oriesheim Akt.  
 bei 180 ex. heute 240 %  
 Oester. Credit bei fl. 285 -  
 heute fl. 300 - 5 % Italiener-  
 rente rieht 68 bei 90 % zu  
 verkaufen, heute 75 %. Wer es  
 weiß, wie das Blatt durch seine  
 Warnung und Rath durch seine  
 durch wohl u. forrekte Rich-  
 tungs- u. Reparaturen schon  
 oft ein Vermögen eingebracht  
 oder erhalten hat, der wird  
 und bleibt zutreffend. Kommt  
 bestellbar. Probeabonn. vierjel-  
 jährlich fl. 2.- bei jeder Post  
 aus Nr. 4728 oder bei H. Dann,  
 Straßg. 35218

**Deutscher Cognac**  
 Keuzlich empfohlen.  
 Niederlage in Mannheim  
 bei Gg. Dietz a. Markt, G.  
 M. Habermeyer, M 5, 12.  
 With. Horn, D 5, 12, With  
 Müller, T 6, 7. 34156

**Feinst ital. Rothwein**  
 garantiert rein, 33804  
 per 1/2, fl. 85 Pf. ) ohne  
 per 1/4, 65 Pf. ) Glas.  
**Gebrüder Zipperer,**  
 O 6, 3/4 und  
 Filiale T 5, 14.

**Mehl**  
 ganz vorzüglich badeu, 5 Pfund  
 schon von 75 Pfg. an. 356  
 empfiehlt  
**Georg Dietz,**  
 G 2, 8, Marktplaz.

Auf bevorstehende Constanzen  
 nen bringe meine tringeholten  
**Weiß- und Rothweine**  
 in empfehlender Erinnerung.  
**M. Weisk.** Weinhandlung.  
 H 6, 3/4. 34241

**Kartoffeln**  
 sämtliche Sorten verlaufe  
 wegen Umlauf zu bedeutend er-  
 niedrigten Preisen. 35189  
**J. Strauss-Lebrecht,**  
 N 6, 3.  
 Telephon Nr. 678.

**Ca. 300 fl. Kirshenwasser**  
**500 fl. Queisbranntwein**  
**600 fl. Tresterbranntwein**  
 verkauft unter schriftl. Garantie  
 für rein und unverfälscht 34564  
**Rüfer Krieg**  
 in Bergzabern.

**Echleuderhonig**  
 garantiert rein er, zu haben bei  
 H. Berl. Ww. Kaiserling 32.  
 5. St. trüder M 8, 2 35745

**Allgauer** 24200  
**Gebirgs-Molkereien**  
 Centrale Kempton,  
 Bayern.  
 Tägliche Verarbeitung von 15000  
 Liter Gehirsdmilk, liefert feinste  
 Tafelbutter in 1/2 und Pfund-  
 Stücken, Verfaßt in Vollmilch zu 9  
 Wb. Netto zu billigt. Lagerweissen  
 Jährliche Anerkennungsdiplome.

**Stahlspäne, prima**  
 4 Pfund 30 Pfg.  
**Parquet-Bodenwachs**  
 weiß und gelb 4 50 u. 100 Pfg.  
**Terpentinöl, Werg,**  
**Pappbaumwolle u. Bürsten**  
 empfiehlt 35997  
**Wilh. Horn, Zeughaus-**  
 plaz.  
 Im Namenstien für Bische  
 empfiehlt sich Frau Marie  
 Dollinger, T 1, 1; auch ertheile  
 jungen Mädchen gründlichen  
 Unterricht im Namentlichen  
 und Japonien. 35598